

# Stenographisches Protokoll

über die

26. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 9. November 1904.

## Inhalt.

Petitionen.

Auflage.

Anträge des Finanz-Ausschusses zum Voranschlage der steiermärkischen Landesfonde für das Jahr 1905, Beilage Nr. 3 (Beilage 214. — Fortsetzung der Spezial-Debatte.)

Beginn der Sitzung 10 Uhr 50 Minuten vormittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Erzellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Karl v. Ritter-Jahony und Alois Dietrich.

Von Seite der Regierung anwesend: Seine Erzellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

**Landeshauptmann:** Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist aufgelegt, Einwendung wurde gegen dasselbe keine erhoben und erkläre ich es somit für genehmigt.

Von den eingelangten Petitionen beantrage ich zuzuweisen dem Finanz-Ausschusse (liest):

„Petition Nr. 548, der Elisabeth Riesenegger, Oberlehrerwitwe in Birkfeld, um Erhöhung ihrer Pension. (Überreicht durch Abgeordneten Gerlich.)“

„Petition Nr. 549, der landeskulturtechnischen Hilfsbeamten, um Kreierung von zwei definitiven Beamtenstellen. (Überreicht durch Abgeordneten Freih. v. Rokitsky.)“

„Petition Nr. 550, des Johann Retuschil, Oberlehrers i. R., Graz, um eine jährliche Zulage zu seiner Pension. (Überreicht durch Abgeordneten v. Feyrer.)“

„Petition Nr. 551, des Franz Pühringer, definitiven Lehrers von Turnau und Aushilfslehrers für die erste Fachgruppe an der Knabenbürgerschule in Bruck a. d. M., um Anrechnung der vom 1. Juli 1899 bis zum 1. September 1901 in Oberösterreich verbrachten Dienstzeit und um Zuerkennung der ersten Dienstalterszulage mit dem Anfallstermine vom 1. Jänner 1904. (Überreicht durch Abgeordneten v. Pengg.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Finanz-Ausschusse zur Vorberatung zuzugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich dem kombinierten Finanz- und Unterrichts-Ausschusse zur Vorberatung zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 552, der Schulleitung der zweiklassigen Volksschule in Übersbach im Bezirke Fürstfeld, um die Einreihung in die II. Ortsklasse. (Überreicht durch Abgeordneten Stocker.)“

„Petition Nr. 553, der Gemeindevertretung und des Ortschulrates der Schule Hazendorf, um Versetzung aus der III. in die II. Ortsklasse. (Überreicht durch Abgeordneten Stocker.)“

„Petition Nr. 554, des Ortschulrates Hainersdorf, um Versetzung aus der III. in die II. Ortsklasse. (Überreicht durch Abgeordneten Sutter.)“

„Petition Nr. 555, des Ortschulrates, der Gemeinde und der Schulleitung Groß-Steinbach, Bezirk Fürstenfeld, um Einreihung der dreiklassigen Volksschule Groß-Steinbach in die II. Ortsklasse. (Überreicht durch Abgeordneten Sutter.)“

„Petition Nr. 556, des Ortschulrates Söchau bei Fürstenfeld, um Einreihung der vierklassigen Volksschule in Söchau aus der III. in die II. Ortsklasse. (Überreicht durch Abgeordneten Sutter.)“

„Petition Nr. 557, des Ortschulrates und der Gemeindevertretung Lödersdorf, um Einreihung der zweiklassigen Volksschule in Lödersdorf im Bezirke Feibach in die II. Ortsklasse. (Überreicht durch Abgeordneten Wagner.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem kombinierten Finanz- und Unterrichtsausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Dem volkswirtschaftlichen Ausschusse beantrage ich zur Vorberatung zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 558, des Bezirks-Ausschusses Oberzeiring, um Abänderung des Berechnungsmodus bei Ablösung der Jagdreservate. (Überreicht durch Abgeordneten Freih. v. Rokitsansky.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheint diese Petition als dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Aufgelegt wurde heute:

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Gewährung eines Investitionskredites für die Landes-Kuranstalt Rohitsch-Sauerbrunn, die Regelung der Stellung der Brunnenärzte dortselbst und die Bestellung des definitiven Leiters des Kaiser- und Styrriabades sowie des Direktors der Anstalt. (Beilage Nr. 239.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung der am 20. und 23. September 1904 vorgenommenen Wahlen von acht Landtags-Abgeordneten aus der allgemeinen Wählerklasse. (Beilage Nr. 240.)

Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 146, in Angelegenheit der Abänderung des § 7 des Gesetzes vom 18. September 1870, L.-G. u. B.-Bl. Nr. 52, betreffend die Breiten der Radfelgen bei gleichzeitiger Bedachtnahme auf die zweiräderigen Lastkarrren. (Beilage Nr. 241.)

Bericht des Sonder-Ausschusses für Landeskultur-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 201, betreffend die Erhebung der Bezirksstraße II. Klasse von der Station St. Lambrecht zum Markte St. Lambrecht im Bezirke Neumarkt zur Bezirksstraße I. Klasse. (Beilage Nr. 242.)

Antrag der Abgeordneten Dr. Ivan Dečko und Genossen, betreffend die Regulierung der Vogljajna zwischen Tüchern und Zavodna bei Gilli. (Beilage Nr. 243.)

Antrag der Abgeordneten Stiger, Pfrimer, Orinig und Genossen wegen Erschließung neuer Absatzquellen für steiermärkisches Obst. (Beilage Nr. 244.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzesentwurfes, womit grundsätzliche Bestimmungen, betreffend die öffentliche Wasserleitung in der Stadtgemeinde Fürstenfeld erlassen werden. (Beilage Nr. 245.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Abänderung der von der Erlangung des Bürgerrechtes handelnden Bestimmungen der Gemeindeordnung für die Stadt Marburg. (Beilage Nr. 246.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition Nr. 81 de 1903 des Stadtbaumeisters Hans Frauneder in Bruck a. d. M. um Entschädigung für den beim Baue der Landes-Siechenanstalt in Rindberg erlittenen Verlust. (Beilage Nr. 248.)

Bericht des volkswirtschaftlichen Ausschusses über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 66, mit Vorlage eines neuen Jagdgesetzes. (Beilage Nr. 249.)

I. Minoritäts-Antrag des Abgeordneten Schöiswohl zur Beilage Nr. 66, Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines neuen Jagdgesetzes. (Ad Beilage Nr. 249.)

II. Minoritäts-Antrag der Abgeordneten Wagner, Schöiswohl und Genossen zu Beilage Nr. 66, Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, mit Vorlage eines neuen Jagdgesetzes, und zwar gegen die §§ 11, 24, und 30 der Jagdgesetzworlage. (Ad Beilage Nr. 249.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erhaltung der Burgruine Gilli. (Beilage Nr. 250.)

Das Verzeichnis Nr. 17 mit Bericht und Anträgen des Petitions-Ausschusses über die ihm zugewiesenen Petitionen Nr. 96, 17, 286, 419, 456 und 517.

Die mündliche Berichterstattung wird angesprochen seitens des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Antrag der Abgeordneten Baron Rokitsansky, Jedlacher und Genossen, Beilage Nr. 94, betreffend die Erhebung

über die bestehenden Wegservituten und Anlegung eines bezüglichen Katasters zwecks Wahrung dieser Servitutsrechte.

Der Antrag lautet (liest):

„1. Der Antrag der Abgeordneten Baron Rokitsky, Zoblacher und Genossen, Beilage Nr. 94, betreffend die Erhebung über die bestehenden Wegservituten und Anlegung eines bezüglichen Katasters zwecks Wahrung dieser Servitutsrechte wird dem Landes-Ausschusse zur Erhebung und Berichterstattung in der nächsten Session überwiesen.

2. Gelegentlich der zu pflegenden Erhebungen sind die Gemeinden auf die dringendst wünschenswerte Festlegung der bestehenden öffentlichen Wege entsprechend aufmerksam zu machen.“

Berichterstatter ist der Herr Abgeordnete v. Pengg.

Der Landes-Kultur-Ausschuß spricht an die mündliche Berichterstattung über den Antrag der Abgeordneten Žičkar, Dr. Ploj und Genossen, Beilage Nr. 93, betreffend die Regulierung der Sotla.

Der Antrag lautet (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, im Wege der k. k. Statthaltereie die Erledigung dieser Angelegenheit zu betreiben, überhaupt dahin zu wirken, daß die bedrohte Ortschaft Gregerödorf ehestens geschützt werde.“

Berichterstatter ist der Herr Abgeordnete Lenko.

Weiters über den Antrag der Abgeordneten Reitter und Genossen, Beilage Nr. 177, wegen Durchführung der Regulierungsarbeiten am Drauchen- und Ruschenigabache.

Der Antrag lautet (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, mit der hohen Regierung wegen Durchführung der Regulierungsarbeiten am Drauchen- und Ruschenigabache im Bezirke Radkersburg sich unverweilt ins Einvernehmen zu setzen und die dringendsten Schutzvorrichtungen ehest vornehmen zu lassen.“

Berichterstatter ist der Herr Abgeordnete Lenko.

(Die mündlichen Berichterstattungen werden beschloffen.)

Wir gelangen zur Tagesordnung. Vor Übergang zur Tagesordnung hat sich der Graf Kottulinsky zur Geschäftsbehandlung zum Worte gemeldet.

Abg. Graf **Kottulinsky** (G. G. = B.): Hoher Landtag! Heute liegt der Bericht des volkswirtschaftlichen Ausschusses über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 66, mit Vorlage eines neuen Jagdgesetzes auf. Dieser Bericht ist die Frucht langer

und mühevoller Verhandlungen des volkswirtschaftlichen Ausschusses und ich glaube, es liegt in dem Wunsche aller Mitglieder des hohen Hauses und aller Parteien desselben, daß dieser Entwurf baldmöglichst zur Beratung im Hause gelangt, um somit auch die Gesetzeskraft zu erlangen. Ich erlaube mir daher zunächst an Seine Excellenz den Herrn Landeshauptmann die Bitte zu stellen, zur Beratung dieses Gesetzesentwurfes heute eine Abend Sitzung anberaumen und diesen Gegenstand als ersten Punkt der Tagesordnung dieser Abend Sitzung festsetzen zu wollen. Nachdem jedoch der § 20 der Geschäftsordnung vorschreibt, daß eine jede Vorlage mindestens 24 Stunden lang im hohen Hause aufliegen muß, so erlaube ich mir weiter den Antrag zu stellen: Der hohe Landtag wolle dieser dringlichen Behandlung dieses Gesetzesentwurfes seine Zustimmung erteilen.

**Landeshauptmann:** Weiters hat sich der Herr Abgeordnete **Robič** zum Worte gemeldet.

Abg. **Robič** (L. G. Marburg): Hoher Landtag! Im Namen der slowenischen Abgeordneten habe ich die Ehre, zu erklären, daß wir gegen die Art und Weise der Behandlung des Jagdgesetzes, und zwar dahingehend, daß dieses Jagdgesetz in einer Abend Sitzung in Behandlung und Beratung gezogen werde, nichts einzuwenden haben, schon aus dem einfachen Grunde nicht, weil wir ja gegen die Behandlung wirtschaftlicher Vorlagen in diesem hohen Hause von vornherein eine Einwendung nicht machen. (Abg. Freih. v. Rokitsky: „Hört!“) Wir haben daher auch nichts dagegen, daß außer diesem Antrage, nämlich das Jagdgesetz betreffend, auch andere Gegenstände wirtschaftlicher Natur auf die Tagesordnung der Abend Sitzung gestellt werden. (Abg. Schoiswohl: „Enns-Regulierung!“), was umso leichter geschehen könnte, weil voraussichtlich die Behandlung des Jagdgesetzes nur sehr kurze Zeit in Anspruch nehmen wird, nachdem ein Kompromiß vorausgegangen ist und infolge dieses Kompromisses offenbar dieser Gegenstand das hohe Haus nicht lange beschäftigt wird.

**Landeshauptmann:** Nachdem zu dem Vorschlage des Herrn Grafen Kottulinsky sich niemand weiter mehr hinsichtlich der Festsetzung der Tagesordnung für die Abend Sitzung zum Worte gemeldet hat, werde ich zur Abstimmung schreiten und ich ersuche demnach die Herren, ihre Plätze einzunehmen.

Ich möchte mir hinsichtlich des § 20 der Geschäftsordnung nur die Bemerkung gestatten, daß das hohe Haus schon wiederholt die darin niedergelegte Bestimmung, daß die Berichte der Ausschüsse, bevor sie im hohen Hause zur Verhandlung kommen, mindestens einen

Tag früher zur Verteilung gelangt sein müssen, dahin aufgefaßt oder ausgelegt hat, daß es auch tunlich sei, daß Gegenstände, welche in der vormittägigen Sitzung aufgelegt worden sind, wegen besonderer Dringlichkeit und Beschränktheit der Zeit in einer Abendsitzung noch am selben Tage in Verhandlung gezogen werden. Ich glaube mich daher nicht gegen die im Landtage herrschende Auffassung der Geschäftsordnung zu verfehlen, wenn ich den Antrag des Herrn Abgeordneten Grafen Kottulinsky in Form einer Frage zur Abstimmung in hohen Hause bringe.

Ich ersuche jene Herren, welche genehmigen wollen, daß in einer für heute abends anzuberaumenden Sitzung als erster Gegenstand auf die Tagesordnung gesetzt wird die jetzt erst zur Auflage gelangte Beilage Nr. 249, das ist der Bericht des volkswirtschaftlichen Ausschusses mit Vorlage eines neuen Jagdgesetzes sowie auch selbstverständlich die beiden hiezu gehörigen Minoritätsanträge, sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschlecht.)

Das hohe Haus hat diesen Antrag nahezu einstimmig angenommen.

Ich werde dem Wunsche des hohen Hauses entsprechen, für heute abend eine Sitzung anberaumen und als ersten Gegenstand das Jagdgesetz auf die Tagesordnung stellen.

Wir schreiten nunmehr zur

**„Fortsetzung der Behandlung des Voranschlages,“** bei welcher wir gestern bis zu Beilage 7, Kapitel III, Titel 5, Naturalverpflegstationen, gelangt sind.

Ich ersuche den Herrn Generalberichterstatler die Verhandlung einzuleiten.

Generalberichterstatler des Finanz-Ausschusses Graf **Kottulinsky** (von der Tribüne): Ich erlaube mir namens des Finanz-Ausschusses zu beantragen, im Kapitel III, Titel 5, Naturalverpflegstationen, im Erfordernisse einzustellen den Betrag von 224.364 K und mangels einer Bedeckung den gleichen Betrag im Abgange.

**Landeshauptmann:** Ich eröffne die Debatte. (Nach einer Pause.) Es meldet sich niemand zum Worte, ich erkläre demnach die Debatte wieder für geschlossen.

Es sind mir seitens der Herren Abgeordneten Dr. Furtela, Ročevár, Dr. Grašovec, Bošnjak, Roš, Roškar und Dr. Dečko Anträge überreicht worden, welche auf Abänderungen der in diesem Ausgabzweige veranschlagten Beträge abzielen.

Der Herr Abgeordnete Dr. Dečko beantragt (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Titel 5, Rubrik II, Seite 18, Ranzleipaufschale: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 24 K wird auf 30 K erhöht.“

Die namentliche Abstimmung wird beantragt.

(Der Antrag wird genügend unterstützt.)

Der nächste Antrag ist der des Herrn Abgeordneten Dr. Grašovec (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Titel 5, Rubrik III, Post-Nr. 1, Reisekosten der Inspektoren: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 7000 K wird auf 7010 K erhöht.“

Auch hier wird die namentliche Abstimmung gewünscht.

(Der Antrag wird genügend unterstützt.)

Der Herr Abgeordnete Roškar beantragt (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Titel 5, Seite 18, Rubrik III, Post-Nr. 2, sonstige Reisekosten: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 1000 K wird auf 1010 K erhöht.“

Die namentliche Abstimmung wird begehrt.

(Der Antrag wird genügend unterstützt.)

Der Herr Abgeordnete Roš beantragt (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Titel 5, Rubrik IV, Remunerationen und Aushilfen an die Stationsleiter und Aufseher: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 800 K wird auf 810 K erhöht.“

Die namentliche Abstimmung wird beantragt.

(Der Antrag wird genügend unterstützt.)

Der Antrag des Herrn Abgeordneten Bošnjak lautet (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Rubrik V, Post-Nr. 1, Verpflegung: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 140.000 K wird auf 139.500 K erniedrigt.“

Auch hier wird die namentliche Abstimmung gewünscht.

(Der Antrag wird genügend unterstützt.)

Der Abänderungsantrag des Herrn Abgeordneten

Dr. Furtela lautet (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Rubrik V, Post-Nr. 4, Reinigung: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 8000 K wird auf 8100 K erhöht.“

Die namentliche Abstimmung wird begehrt.

(Der Antrag wird genügend unterstützt.)

Der Antrag des Herrn Abgeordneten Ročevár lautet (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Rubrik V, Post-Nr. 5, Beheizung: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 5000 K wird auf 5100 K erhöht.“

Die namentliche Abstimmung wird beantragt.

(Der Antrag wird genügend unterstützt.)

Der Abänderungsantrag des Herrn Abgeordneten

Dr. Grašovec lautet (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Rubrik V, Post-Nr. 7, Inventar: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 4000 K wird auf 3900 K erniedrigt.“

Auch hier wird die namentliche Abstimmung gewünscht.

(Der Antrag wird genügend unterstützt.)

Der Herr Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Generalberichterstatter Graf **Kottulinsky**: Jawohl.

**Landeshauptmann**: Ich schreite demnach zur Abstimmung.

Gegenstand derselben ist der Abänderungsantrag des Herrn Abgeordneten Dr. Dečko, welcher lautet (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Rubrik II, Seite 18, Kanzleipauschale: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 24 K wird auf 30 K erhöht.“

Ich ersuche jene Herren, welche den Antrag annehmen wollen, mit „Ja“, welche ihn ablehnen wollen, mit „Nein“ zu stimmen.

(Über Namensaufruf stimmen mit „Ja“ die Herren Abgeordneten: Dr. Dečko, Dr. Grašovec, Dr. Furtela, Dr. Ploj, Kobič, Roš, Roškar, Bošnjak und Žičkar.

Mit „Nein“ stimmen die Herren Abgeordneten: Edmund Graf Attems, Berger, Brandl, Burger, Daniel, Dehne, Einspinner, Erber, v. Feyrer, Frank, Fürst, Gerliž, Dr. Graf, Größwang, Hagenhofer, Dr. v. Hofmann, Holzer, Huber, Freih. v. Kellersperg, Kern, Dr. Kokošchinegg, Krebs, Krenn, Kurz, Lenko, Dr. Lint, Lipp, v. Mayr-Melnhof, v. Pengg, Pfrimer, Reitter, v. Ritter-Zahony, Freih. v. Rokitsansky, Dr. Schacherl, Schmid, Schoiswohl, Schweiger, Stallner, Stieg, Stiger, Stocker, Sutter, Wagner, Walz und Zedlacher.)

Auch dieser Antrag wurde mit 45 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

Wir gelangen nun zum Antrage des Herrn Abgeordneten Dr. Grašovec (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Rubrik III, Post-Nr. 1, Reisekosten der Inspektoren: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 7000 K wird auf 7010 K erhöht.“

Ich ersuche jene Herren, welche den Antrag annehmen wollen, mit „Ja“, welche ihn ablehnen wollen, mit „Nein“ zu stimmen.

(Über Namensaufruf stimmen mit „Ja“ die Herren Abgeordneten: Dr. Grašovec, Dr. Furtela, Kobič, Roš, Roškar, Bošnjak und Žičkar.

Mit „Nein“ stimmen die Herren Abgeordneten: Edmund Graf Attems, Brandl, Burger, Daniel, Dehne, Dr. v. Derschatta, Erber, v. Feyrer,

Frank, Fürst, Gerliž, Hagenhofer, Hauttmann, Dr. v. Hofmann, Holzer, Huber, Kern, Dr. Kokošchinegg, Krenn, Kurz, v. Mayr-Melnhof, v. Pengg, Pfrimer, Reitter, v. Ritter-Zahony, Freih. v. Rokitsansky, Dr. Schacherl, Schmid, Schoiswohl, Schweiger, Stieg, Stiger, Stocker, Sutter, Wagner und Zedlacher.)

Auch dieser Antrag wurde abgelehnt, und zwar mit 36 gegen 7 Stimmen.

Es gelangt nun zur Abstimmung der Antrag des Herrn Abgeordneten Roškar, welcher lautet (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Titel 5, Seite 18, Rubrik III, Post-Nr. 2, Sonstige Reisekosten: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 1000 K wird auf 1010 K erhöht.“

Ich ersuche jene Herren, welche den Antrag annehmen wollen, mit „Ja“, welche ihn ablehnen wollen, mit „Nein“ zu stimmen.

(Über Namensaufruf stimmen mit „Ja“ die Herren Abgeordneten: Dr. Dečko, Dr. Grašovec, Dr. Furtela, Dr. Ploj, Kobič, Roš, Roškar, Bošnjak, Walz und Žičkar.

Mit „Nein“ stimmen die Herren Abgeordneten: Edmund Graf Attems, Brandl, Burger, Daniel, Dehne, Dr. v. Derschatta, Einspinner, Erber, v. Feyrer, Frank, Fürst, Gerliž, Größwang, Hagenhofer, Hauttmann, Dr. v. Hofmann, Holzer, Huber, Kern, Dr. Kokošchinegg, Graf Kottulinsky, Krebs, Krenn, Dr. Lint, Lipp, v. Mayr-Melnhof, Drnig, v. Pengg, Pfrimer, Reitter, v. Ritter-Zahony, Freih. v. Rokitsansky, Dr. Schacherl, Schoiswohl, Schweiger, Stallner, Stieg, Stocker, Sutter und Zedlacher.)

Auch dieser Antrag wurde abgelehnt, und zwar mit 40 gegen 10 Stimmen.

Wir gelangen zur Abstimmung über den Antrag des Herrn Abgeordneten Roš:

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Rubrik IV, Remunerationen und Zuschüssen an die Stationsleiter und Aufseher: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 800 K wird auf 810 K erhöht.“

Ich ersuche jene Herren, welche den Antrag annehmen wollen, mit „Ja“, welche ihn ablehnen wollen, mit „Nein“ zu stimmen.

(Über Namensaufruf stimmen mit „Ja“ die Herren Abgeordneten: Dr. Dečko, Dr. Grašovec, Dr. Furtela, Dr. Ploj, Roš, Roškar, Bošnjak und Žičkar.

Mit „Nein“ stimmen die Herren Abgeordneten: Edmund Graf Attems, Brandl, Burger, Daniel, Dehne, Dr. v. Derschatta, Frank, Gerlich, Hagenhofer, Hauttmann, Dr. v. Hofmann, Holzer, Huber, Kern, Graf Kottulinsky, Krenn, Kurz, Graf Lamberg, v. Mayr-Melnhof, v. Pengg, Reitter, v. Ritter-Zahony, Dr. Schacherl, Schoiswohl, Schweiger, Stallner, Stieg, Stocker, Sutter, Walz und Zedlacher.)

Dieser Antrag wurde mit 31 gegen 8 Stimmen abgelehnt.

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den Antrag des Herrn Abgeordneten Bošnjak:

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Rubrik V, Post-Nr. 1, Verpflegung: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 140.000 K wird auf 139.500 K erniedrigt.“

Ich ersuche jene Herren, welche den Antrag annehmen wollen, mit „Ja“, welche ihn ablehnen wollen, mit „Nein“ zu stimmen.

(Über Namensaufruf stimmen mit „Ja“ die Herren Abgeordneten: Dr. Dečko, Dr. Grašovec, Roš, Roškar, Bošnjak und Žičkar.)

Mit „Nein“ stimmen die Herren Abgeordneten: Edmund Graf Attems, Berger, Brandl, Burger, Daniel, Dehne, Dr. v. Derschatta, Einspinner, Frank, Fürst, Größwang, Hagenhofer, Hauttmann, Dr. v. Hofmann, Holzer, Huber, Kern, Dr. Kokoschinegg, Graf Kottulinsky, Krebs, Krenn, Graf Lamberg, Lenko, v. Mayr-Melnhof, v. Pengg, Pfrimer, Reitter, Resel, v. Ritter-Zahony, Dr. Schacherl, Schoiswohl, Schweiger, Stallner, Stieg, Stocker, Sutter, Walz und Zedlacher.)

Auch dieser Antrag wurde abgelehnt, und zwar mit 38 gegen 6 Stimmen.

Wir gelangen zur Abstimmung über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. Furtela:

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Rubrik V, Post-Nr. 4, Reinigung: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 8000 K wird auf 8100 K erhöht.“

Ich ersuche jene Herren, welche den Antrag annehmen wollen, mit „Ja“, welche ihn ablehnen wollen, mit „Nein“ zu stimmen.

(Über Namensaufruf stimmen mit „Ja“ die Herren Abgeordneten: Dr. Dečko, Dr. Grašovec, Dr. Furtela, Dr. Ploj, Roš, Roškar, Bošnjak und Žičkar.)

Mit „Nein“ stimmen die Herren Abgeordneten: Edmund Graf Attems, Berger, Brandl, Burger,

Daniel, Dehne, Dr. v. Derschatta, Einspinner, v. Feyrer, Frank, Größwang, Hagenhofer, Hauttmann, Dr. v. Hofmann, Holzer, Huber, Freih. v. Kellersperg, Kern, Dr. Kokoschinegg, Graf Kottulinsky, Krebs, Krenn, Graf Lamberg, Lenko, Pipp, v. Mayr-Melnhof, Drnig, Pfrimer, Reitter, Resel, v. Ritter-Zahony, Dr. Schacherl, Schoiswohl, Schweiger, Stallner, Stieg, Stiger, Stocker, Sutter, Walz und Zedlacher.)

Auch dieser Antrag erscheint abgelehnt, und zwar mit 41 gegen 8 Stimmen.

Der nächste Antrag, der zur Abstimmung gelangt, ist jener des Herrn Abgeordneten Kočvar, welcher lautet (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Rubrik V, Post-Nr. 5, Beheizung: der im Voranschlage eingestellte Betrag per 5000 K wird auf 5100 K erhöht.“

Ich ersuche jene Herren, welche den Antrag annehmen wollen, mit „Ja“, welche ihn ablehnen wollen, mit „Nein“ zu stimmen.

(Über Namensaufruf stimmen mit „Ja“ die Herren Abgeordneten: Dr. Dečko, Dr. Grašovec, Dr. Furtela, Dr. Ploj, Kobič, Roš, Roškar, Bošnjak und Žičkar.)

Mit „Nein“ stimmen die Herren Abgeordneten: Edmund Graf Attems, Berger, Brandl, Burger, Daniel, Dehne, Dr. v. Derschatta, Größwang, Hagenhofer, Hauttmann, Dr. v. Hofmann, Holzer, Huber, Freih. v. Kellersperg, Kern, Dr. Kokoschinegg, Graf Kottulinsky, Krenn, Kurz, Graf Lamberg, Lenko, Pipp, v. Mayr-Melnhof, Drnig, Pfrimer, Resel, v. Ritter-Zahony, Freih. v. Kokitansky, Dr. Schacherl, Schoiswohl, Schweiger, Stallner, Stieg, Stiger, Sutter, Wagner, Walz und Zedlacher.)

Dieser Antrag wurde mit 38 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. Grašovec, welcher lautet (liest):

„Zur Beilage 7, Kapitel III, Rubrik V, Post-Nr. 7, Inventar, der im Voranschlage eingestellte Betrag per 4000 K wird auf 3900 K erniedrigt.“

Ich ersuche jene Herren, welche den Antrag annehmen wollen, mit „Ja“, welche ihn ablehnen wollen, mit „Nein“ zu stimmen.

(Über Namensaufruf stimmen mit „Ja“ die Herren Abgeordneten: Dr. Dečko, Dr. Grašovec, Dr. Furtela, Dr. Ploj, Kobič, Roš, Roškar, Bošnjak und Žičkar.)

Mit „Rein“ stimmen die Herren Abgeordneten: Edmund Graf Attems, Brandl, Burger, Daniel, Dehne, Dr. v. Derschatta, v. Feyrer, Frank, Größwang, Hautmann, Dr. v. Hofmann, Holzer, Huber, Freih. v. Kellersperg, Kern, Dr. Kokoschinegg, Graf Kottulinsky, Krenn, Kurz, Lenko, v. Mayr-Melnhof, Ornig, v. Pengg, Pfrimer, v. Ritter-Bahony, Freih. v. Rokitsky, Schoiswohl, Schweiger, Stallner, Stieg, Stiger, Sutter, Wagner und Walz.)

Auch dieser Antrag ist abgelehnt worden, und zwar mit 34 gegen 9 Stimmen.

Es sind somit alle Abänderungsanträge zur Abstimmung gebracht und erscheinen abgelehnt.

Wir gelangen nunmehr zum Antrage des Finanz-Ausschusses, welcher dahin geht, daß bei der Beilage 7, Kapitel III, Titel 5, Naturalverpflögstationen, das Erfordernis und Abgang mit 224.364 K eingestellt werden.

Nachdem zu diesem Antrage keine namentliche Abstimmung verlangt ist, ersuche ich die Plätze einzunehmen und bringe den Antrag des Finanz-Ausschusses zur Abstimmung.

(Kapitel III, Titel 5 wird angenommen.)

Ich werde nunmehr die Sitzung abbrechen.

Nachdem die Herren eine Nachmittags- oder Abend-sitzung gewünscht haben, bitte ich, mir die Stunde bekanntzugeben, zu welcher die Sitzung beginnen soll. (Rufe: „5 Uhr“).

Abg. Graf **Kottulinsky** (G.-G.-B.) Ich erlaube mir, den verehrten Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen, daß, soviel ich weiß, unmittelbar nach der Haus-sitzung eine Sitzung des kombinierten Finanz- und Gemeinde-Ausschusses, ferner um 3 $\frac{1}{2}$  Uhr eine Sitzung des Finanz-Ausschusses stattfindet zum Zwecke der Beratung der Vorlage, betreffend die Begebung des 12.000.000 Anlehens und das ist jedenfalls eine sehr wichtige Sitzung, die nicht in kurzer Zeit abgeschlossen werden kann. Daher scheint mir die so frühe Nachmittagsstunde für die Anberaumung der Abendsitzung nicht gut tunlich zu sein und möchte mir daher den Antrag zu stellen erlauben, die Sitzung für 8 Uhr abends festzusetzen.

**Landeshauptmann:** Ist sonst noch etwas bezüglich der Anberaumung der Abendsitzung zu bemerken?

Es ist nur ein einziger Wunsch ausgesprochen worden, dahingehend, daß die Abendsitzung um 8 Uhr beginnen möge. (Abg. Fürst: „Bitte Erzellenz um 7 Uhr“).

Der Herr Abgeordnete Freiherr v. Rokitsky hat sich zum Worte gemeldet; ich erteile ihm dasselbe.

Abg. Freiherr v. **Rokitsky** (M.-G. Leibnitz): Ich glaube es wird im Interesse der Durchführung der Verhandlung der auf die Tagesordnung der Abendsitzung gestellten Gegenstände sein, wenn man überhaupt bei einer Abendsitzung von einer Tagesordnung spricht, wenn die betreffenden Herren, die zur Sitzung erscheinen, eher ihren Hunger gestillt haben und da ist es doch angezeigt, wenn die Sitzung, nachdem eine Finanz-Ausschußsitzung stattfindet, und wir auch Abendessen gehen müssen, erst um 8 Uhr beginnt. Wenn wir um 7 Uhr schon anfangen, wird kaum die Zeit zu diesen Berrichtungen erübrigt und ich möchte mich daher dem Antrage des Herrn Grafen Kottulinsky anschließen, und Se. Erzellenz den Herrn Landeshauptmann bitten, die Sitzung für 8 Uhr auszuschreiben.

**Landeshauptmann:** Ich möchte mir dann die Bitte erlauben, daß die Herren zu dieser Stunde auch pünktlich erscheinen mögen, damit wir wirklich um 8 Uhr beginnen können. Ich werde daher die Sitzung für heute abends 8 Uhr feststellen (Zustimmung) und als ersten Gegenstand auf die Tagesordnung derselben setzen:

### Tagesordnung.

1. Bericht des volkswirtschaftlichen Ausschusses über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 66, mit Vorlage eines neuen Jagdgesetzes (Beilage Nr. 249).

Berichterstatter Abgeordneter Graf **Lamberg**.

I. Minoritätsantrag des Abgeordneten Schoiswohl und Genossen zur Beilage Nr. 66, Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines neuen Jagdgesetzes (ad Beilage Nr. 249).

Berichterstatter Abgeordneter **Schoiswohl**.

II. Minoritätsantrag der Abgeordneten Wagner, Schoiswohl und Genossen zur Beilage Nr. 366, Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines neuen Jagdgesetzes, und zwar gegen die §§ 11, 24 und 30 der Jagdgesetzworlage (ad Beilage Nr. 249).

Berichterstatter Abgeordneter **Wagner**.

2. Anträge (Fortsetzung) des Finanz-Ausschusses zum Boranschlage der steiermärkischen Landesfonde für das Jahr 1905, Beilage Nr. 3 (Beilage Nr. 214).

Berichterstatter Abgeordneter Graf **Kottulinsky**.

3. Bericht des Finanz-Ausschusses über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 2, mit Vorlage der Rechnungsab-schlüsse über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1903 (Beilage Nr. 218).

Berichterstatter Abgeordneter Graf **Kottulinsky**.

4. Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen

Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 65, mit Vorlage eines Gesekentwurfes, betreffend die Abänderung der von der Kompetenz zur Bewilligung der Einhebung von Gemeinde- und Bezirks-Umlagen handelnden Bestimmungen der Gemeinde-Ordnung, des Bezirksvertretungsgesetzes und der Gesetze vom 15. Mai 1894, L.-G.-Bl. Nr. 36, und vom 18. Mai 1894, L.-G.-Bl. Nr. 41 (Beilage Nr. 215).

Berichterstatter Abgeordneter Dr. Grašovec.

5. Bericht des Finanz-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 184, betreffend die Errichtung eines öffentlichen Krankenhauses in Fürstenfeld (Beilage Nr. 224).

Berichterstatter Abgeordneter Dr. Hofmann v. Wellenhof.

6. Bericht des Landeskultur-Ausschusses über Petitionen, und zwar:

Verzeichnis Nr. 7:

Petition Nr. 449, der Gemeinde-Vorsteherung Unterlamm, um Erbauung einer Bezirksstraße von Fehring nach Unterlamm; Petition Nr. 424, von 23 Gemeinden der Bezirke Umgebung Graz, Gleisdorf, Feldbach und Kirchbach um Subventionierung des Kürschmiedes Johann Weiß.

Berichterstatter Abgeordneter Stocker.

7. Bericht des Finanz-Ausschusses über Petitionen, und zwar:

Verzeichnis Nr. 8:

Petition Nr. 371, des Eugen Wießpeiner, Inspektor der Natural-Verpflegs-Stationen, um Versetzung in die IX. Rangklasse.

Berichterstatter Abgeordneter Ziečkar.

Verzeichnis Nr. 9:

Petition Nr. 179, des Vereines „Merkur“ in Graz; Nr. 338, des Schul-Ausschusses der ge-

werblichen Fortbildungsschule „Lehrlings-schutz“; Nr. 366, des Korbflechterschul-Ausschusses der Filiale Gleichenberg der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft; Nr. 327, der Grazer Tischler-Gewerbe-Genossenschaft; Nr. 425, des I. Gewerbe-Genossenschafts-Verbandes für die politischen Bezirke Bruck und Mürzzuschlag; Nr. 475, des Bundes der Kaufleute in Graz; Nr. 477, des Siebener-Ausschusses der gesamten steiermärkischen Gewerbetreibenden; und Nr. 478, der Grazer Tapezierer-Gewerbe-genossenschaft um Subventionen und unverzinsliche Darlehen.

Berichterstatter Abgeordneter Einspinner.

Weitere Gegenstände bin ich nicht in der Lage auf die Tagesordnung zu setzen, nachdem ich vermute, daß wir mit den vorliegenden reichlich versehen sein werden.

Ist sonst noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall.

Ich habe bekanntzugeben, daß folgende Ausschusssitzungen stattfinden:

Der kombinierte Finanz- und Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten hält heute nach der Hausitzung eine Sitzung ab.

Der Finanz-Ausschuß hält heute um 3 $\frac{1}{2}$  Uhr nachmittags eine Sitzung ab, mit der Tagesordnung: Begebung des 12.000.000-Anlehens.

Der politische Ausschluß hält morgen Donnerstag um 9 Uhr vormittags im Sitzungs-saale des Landes-Ausschusses eine Sitzung ab.

Ist sonst noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 25 Minuten nachmittags.)